

# Kalkulationsfehler bei Projektumzügen vermeiden

Projektumzüge unterliegen bekannter Maßen einem hohen Wettbewerbsdruck. Angebote von Möbelspediteuren unterscheiden sich oft aufgrund gravierender Preisunterschiede. Ein Gastbeitrag von Carsten Seifert.



Einer der bestgeplanten Projektumzüge der jüngsten Zeit: Binnen 72 Stunden musste die BMW-Filiale Berlin umgezogen werden, alle 45 Minuten fuhr ein Lkw. Um die Herausforderung des Umzugs kompakt zu bewältigen, organisiert Schlieffe ein Zwei-Schichtsystem, das Tag und Nacht arbeitet. 55 Umzugsprofis sind je Schicht eingeteilt. Acht Lkw fahren im Rotationssystem und transportieren in den 72 Stunden des Umzugs insgesamt 1.800 Kubikmeter Umzugsgut.

Viele Auftraggeber stellen eine erschöpfende Leistungsbeschreibung zur Angebotskalkulation zur Verfügung, um dann nach rein monetären Gesichtspunkten, sprich: dem billigsten Preis, den Auftrag vergeben zu können. Die Risiken bestehen für den Auftragnehmer aus einer Fehleinschätzung zu den Annahmen zur Durchführungszeit und den jeweiligen Kosten für Personal,

Material, Fahrzeuge, Verpackungen et cetera. Es mag paradox klingen, aber auch ein Stundensatz auf Basis des zukünftigen gesetzlichen Mindestlohnes von 8,50 Euro die Stunde bedeutet für den Spediteur je nach Auslastungs- und Verrechnungstagen pro Jahr Selbstkosten von über 16,50 Euro die Stunde. Spesen, Reisekosten und Zuschläge sind hierbei noch nicht berücksichtigt.

Die Wartezeiten und Ausfallzeiten des Speditionspersonals bei einem Projektumzug entstehen überwiegend durch Fehleinschätzungen der Arbeitsabläufe. Auffällig sind besonders die Umzugsabläufe an den Be- und Entladestellen aufgrund zu gering bemessenem Umzugsequipment und KFZ-Ressourcen.

Carsten Seifert



## Zur Person

Carsten Seifert leitet das neue DMG-S&T-Seminar „Projektumzüge richtig planen und steuern“. Dabei vermittelt er mit seinen praktischen Erfahrungen vielfältige Tipps und Tricks zur Vermeidung organisatorischer und wirtschaftlicher Risiken. Checklisten, Ablaufdiagramme und Excel basierte Kalkulationsschemen erleichtern den Teilnehmern die zukünftige Planung und Steuerung von Projektumzügen. Die eintägige Veranstaltung findet voraussichtlich an den folgenden Terminen statt:

**16. September: Düsseldorf**

**27. November: Flörsheim bei Frankfurt**

Mehr Infos unter [www.dmg-ag.com](http://www.dmg-ag.com) und Tel.: 06145 5442-171